



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 29.05.2018

ANTRAG
München setzt sich ein für eine Pflegekammer

München unterstützt die Forderung des Pflegeberufsstandes nach einer Pflegekammer.
Die Aufwertung des Pflegeberufsstandes durch eine Selbstverwaltung ist unverzichtbar und soll gegenüber der bayerischen Landesregierung nachdrücklich vorgebracht werden.

Begründung:

Angebot und Nachfrage zur pflegerischen Daseinsfürsorge sind aus dem Ruder gelaufen. Eine Entwicklung, die seit Jahren absehbar war und jetzt auf der Tagesordnung der Bundes- und bayerischen Landesregierung ganz oben platziert ist.

Der absehbare Personalmangel in der Altenpflege, ob stationär oder ambulant, kann angesichts des Bedarfs aus der demographischen Entwicklung u.U. in den Kollaps führen. Pflegende Angehörige werden allein gelassen und sind oftmals überfordert.

In den Krankenhäusern können Betten wegen des Pflegepersonalmangels nicht belegt werden. Dadurch gehen den Einrichtungen Einnahmen verloren.

Das die Pflege umgebende Arbeitgeberfeld orientiert sich zwangsläufig an wirtschaftlichen Interessen. Das kann im Widerspruch zu einer qualitativ zeitgemäßen Pflege stehen.

Professionell Pflegende wollen allen Bürgerinnen und Bürgern auf der Grundlage pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse, eine angemessene Pflegeversorgung zukommen lassen. Sie wollen Menschen in pflegerische Obhut nehmen und vor Schaden bewahren.

Die bekannt gewordenen Qualitätsmängel, z.B. in der ambulanten Intensivpflege, sind ein Beispiel dafür, dass das politisch gewollte Ziel „ambulant vor stationär“ berufsrechtlicher Grundlagen bedarf.

Die Arbeitsfelder zur Lösung der Pflegeproblematik sind vielfältig. Ein Baustein zur Bewältigung kann die Pflegeselbstverwaltung sein.

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de

Der Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD sowie das Pflegemaßnahmenpaket der bayerischen Landesregierung sehen kleinteilige Korrekturen für die Pflege in Krankenhäusern, Pflegeheimen und ambulanten Bereichen vor. Das ist gut, aber zu kurz gesprungen.

Der Pflegeberufsstand bedarf endlich einer grundsätzlichen Neuausrichtung.

Mehrere Bundesländer haben bereits Pflegekammern eingerichtet, weitere werden dazukommen und der Zusammenschluss zur Bundespflegekammer ist auf dem Weg.

Das in Bayern geplante Landesamt für Pflege ist keine Antwort zur Aufwertung des Pflegeberufstandes.

Geschätzte 20 Mio. Pflegeempfänger und 13 Mio. Pflegenden erwarten nachhaltige Verbesserungen. Professionell Pflegenden sollen ihren Beruf aufbauen. Sie haben das Recht und die Pflicht das zu tun.

Initiative:

Eva Caim

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de